

**AUGUST MAI,**  
Uhrmacher u. Juwelier,  
43 Süd Illinois Straße,  
amgleich nach Sonderkette große Auswahl in  
Rock & Uhren,  
Langäck Uhren,  
Elgin Uhren,  
Waltham Uhren,  
u. m. und verhältnis zufriedenstellende Bedienung.

**George F. Borst,**  
Deutsche Apotheke.  
Recepte werden nach Vorschrift an-  
gefertigt. Toiletten-Artikel jeder  
Art.  
440 Sued Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 13. Oktober 1882.

**Notizen.****Civilstandsregister.**

**Geburten.**  
Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der  
Mutter.

Charles Lamm, Mädchen, 5. Oktober.  
James M. Beatty, Knabe, 5. Oktober.  
Harry M. Dale, Knabe, 8. Oktober.

**Heirathen.**  
Morris G. Meyers mit Amalia A. Bauer.  
Horace E. Wallace mit Maria Obermeyer.  
John H. Kenyon mit Katharine Abbott.  
John A. Strom mit Matilda Dure.  
Victor J. McLaughlin mit Martha Wright.

**Todesfälle.**

Christine Ostermeier, 95 Jahre, 3. Okt.  
Serilus McCormick, 22 Jahre, 7. Okt.  
Harry Roy Lang, 3 Jahre, 12. Oktober.  
Wilhelm Reger, 51 Jahre, 13. Oktober.

**Der Oriental Bau- und Spar-**  
Verein ließ sich gestern informieren.

**John Remington** provozirte heute  
Wm. Burns und wurde deshalb verklagt.

**Herr Phil. Rappaport** wird heute  
Abend in Madison, Ind. eine Rede hal-  
ten.

**Emma Pugh** wurde von einer  
Commission für irrsinnig befunden und  
sand im Psychiatrischen Aufnahme.

**Nieren - Krankheiten.** Schmerzen,  
Reizbarkeit, Zurückhaltung, Unentzäh-  
lichkeit, Abfall, Gries, ic., führt durch  
"Chupuapba." § 1. Bei Apothekern.

**In der Notenlage der Union**  
National Bank gegen L. C. Shaw ent-  
schied die Jury zu Gunsten der Klägers.

**Eine Hypothekslage** der Mary  
Phelps gegen Johnson N. Turner wurde  
zu Gunsten der Klägerin entschieden.

Um Nüsse an Eisen oder Silber-  
Messing- und Kupfer-Waaren zu pügen,  
benutze man Star Metal Polish. Zu  
haben bei Jacob Voegtle.

**Amanda Hines** lagte auf Schei-  
dung von Henry Hines, und George L.  
Huggins will von Miriam Huggins ge-  
schieden werden.

**Willowood, O.** — Wir gebrauchen  
Dr. August König's Hamburger Trocken  
in unserer Familie, schreibt Mrs. Dorner,  
und finden ne ein wirksames zuverlä-  
diges Heilmittel.

**George Evans** wurde zum Admi-  
nistratör der Nachschubanstalt von Cha-  
therine Drouce ernannt; Bürgschaft,  
\$1,500.

**Heute Morgen** um 1.30 brach in  
einem kleinen Hause an West Siebene  
Str. in der Nähe des Kanals Feuer aus,  
das jedoch gleich gelöscht war.

Mein lieber Gatte ist dreimal so stark  
wie er war ehe er anfangt "Wells Health  
Renewer" zu gebrauchen. § 1. Bei  
Apothekern.

**Der Coroner** hat in dem Falle  
des am Samstag plötzlich verstorbenen  
Lee Davis ein Verdict abgegeben. Dem-  
selben zufolge ist Davis am Schlagstub  
gestorben.

**Eine** von dem demokratischen  
Club des 1. Ward einberufene Versammlung  
fand gestern Abend in No. 104 Hill  
Avenue statt. Mehrere prominente De-  
mokraten hielten Reden.

**Eine** großartige Auswahl der ele-  
gantesten und der einfachsten Tapeten  
findet man in dem wohlbekannten Tapeten-  
geschäft von Carl Möller, No. 161  
Ost Washingtonstraße.

**Wm. H. Morrison**, welcher an-  
geklagt ist Langenbergs Uhr gestohlen zu  
haben, wurde gestern projiziert, aber die  
Geschworenen konnten sich nicht einigen.  
Er wurde heute gegen Bürgschaft ent-  
lassen.

**Henry Connor**, der kürzlich unter  
dem Versprechen daß er sich in Zukunft  
besser wolle, von Richter Heller entlassen  
wurde, ist rücksäßig geworden, und mußte  
heute abermals dem Richter vorgeführt  
werden.

**Contractor Talbott** hat heute mit  
seiner Arbeit an der Pfostenstellung des  
nördlichen Theiles der Meridian Straße  
begonnen. Einen Theil der Leute, die er  
beschäftigt brachte von Detroit hierher,  
wahrscheinlich deshalb weil es hier nicht  
Beschäftigungslos genug gibt.

**Was** der Besitzer einer Omnibus-  
Linie darüber schreibt: "In meiner E-  
igenchaft a. C. enthüllt der Omnibus-  
Linie in dieser Stadt, schreibt Herr A.  
Granger, Menasha Wisc. welche ich oft  
Gelegenheit bei meinem Verderben das St.  
Jacobs Del anwenden. Der Erfolg  
war fast zufriedenstellend, ich bin daher  
mit Bergmännern bereit, es als ein veterän-  
liches Heilmittel auf's Wärmste zu empfehlen.

**Mayors Court.**

In Betrunkenen war gestern kein Man-  
gel in unserer Stadt und der Mayor hatte  
heute Gelegenheit zehn derselben zu ver-  
dorren.

Jennie Mar... und Mollie Winter-  
smith, die beiden Grazien, welche geschen-  
wegen eines Faustkampfes eingestellt wurden,  
erhielten je eine Strafe von \$25 und  
fünf Tage Arrest auferlegt.

Drei vagabunden erhielten Beschäfti-  
gung in der Stoneyard.

Dennis Walen und Patrick Hines, zwei  
junge Bürschchen, welche Tabak aus  
Frachtwagen stahlen, werden morgen ihr  
ferneres Schicksal eröffnet bekommen.

Sie wurden vom Mayor an das Cri-  
minalgericht verwiesen und Richter Heller  
verwies sie auf Wunsch der betreffenden  
Eltern an die Belehrungsanstalt. Einer  
der Knaben weinte bitterlich, aber sein  
Vater, ein starker robuster Mann, ließ  
sich nicht erweichen. Der Richter selbst  
wurde davon gerührt, aber er sagt selbst,  
dass er überzeugt sei, die Anfalt sei ein  
besserer Aufenthaltsort für die kleinen,  
als das Haus der Eltern, welche absolut  
nicht fähig sind, Kinder zu erziehen.

George Samuels hielt gestern ein Buch  
aus einer Tüte mitgebracht und hat  
sich daher wegen Kleindiebstahl zu ver-  
antworten.

Allis Sanders und Mamie Donahue  
wurden von der Anklage die Ruhe des  
heiligen Sonntags durch Schreikerei unter-  
brochen zu haben, freigelassen.

**Wilhelm Reger.**

Es tritt an uns heute die traumige  
Pflicht heran, den Tod eines unserer be-  
sten deutschen Mitbürgers zu melden.

Wilhelm Reger ist nicht mehr!

Nach nur kurzen Krankenlager ist er  
heute Morgen um 4½ Uhr sanft und  
ruhig entlassen.

Herr Reger war ein Mann, dem man  
in der That nur Gutes nachsagen kann.  
Von liberaler Ansicht, durch und  
durch freisinnig und von edler, uneigen-  
nütziger Erziehung. So war er allge-  
mein beliebt und geachtet. Als Famili-  
vater war er ein Muster. Er war  
stets liebwill und nur bestrebt, seiner Fa-  
milie zu Schaden zu tun.

Die Gattin erledigte durch den Tod ih-  
res Mannes einen unerträglichen Verlust,  
die Kinder verlieren in ihm einen treuen,  
sorgsamen Vater. Für sie bleibt nur der  
eine Trost, sich auf die Wunden hei-  
lende Zeit zu verlassen.

Besonders schmerzlich sind allerdings  
auch die Umstände, durch die Herr Reger  
ums Leben kam. Vor etwa drei Wochen  
verlebte er sich bei der Arbeit in der Union  
Factory, deren Theilhaber er war, durch  
eine Säge am Daumen.

Die Verlebung erschien keineswegs ge-  
fährlich und wäre das an sich auch nicht  
gewesen, wenn nicht kurze Zeit nachher der  
Kinnbuckelkampf dazu gelommen wäre.  
Und dabei allein blieb es leider auch nicht.

Herr Reger wurde so stark, daß man  
sich seit mehreren Tagen das Schlimm-  
ste befürchtete. In den letzten Tagen war  
er fast immer bewußtlos und kam er wieder  
zum Bewußtsein, dann mußte man  
sehr belaubende Mittel anwenden, um ihn  
seine Schmerzen entwegen einigermaßen  
zu erleichtern. Die Ärzte hatten schon  
lange alle Hoffnung aufgegeben, und so  
samt seine Morgen erfolgter Tod ei-  
gentlich nicht unvorbereitet.

Der Verstorben hinterläßt eine Frau  
und sieben Kinder, denen wir uns auf-  
richtigstes Beileid zollen.

Die Beerdigung findet am Sonntag  
Nachmittag vom Trauerhaus No. 645  
Ost Ohio Straße aus, statt.

**Allein.**

Seit gestern ereignete im Bahnhofe ein  
etwa zwölfjähriges Mädchen die Auf-  
merksamkeit und das Mitleid aller Pas-  
santen. Das Kind heißt Nannie Rigg  
und von Richmond, Kan. hierher um hier  
entweder mit seinem Bruder oder seinem  
Onkel zusammen zu treffen. Das Mäd-  
chen hat die ganze Reise hierher allein  
zurückgelegt, und war sehr traurig, als  
es hier seine Verwandten nicht antrof.  
Die Bahnhofbeamten haben sich einstwei-  
len des alleinstehenden Mädchens ange-  
nommen und für seine Verpflegung  
Sorg getragen.

Heute wurde der Bruder des Kindes,  
welcher sich in Pendleton befindet per  
Telephon aufzuhören, und das Kind  
dorthin geschickt.

In dem Framehaus No. 319 und  
321 Ost Washington Straße brach heute  
Morgen um 8 Uhr Feuer aus. Die  
Feuerwehr war schnell zur Hand, so daß  
der Schaden \$50 nicht übersteigt.

Kommen Sie doch nicht in Ihrem  
Hause um. "Rough on Rats." Ver-  
treibt Ratten, Mäuse, Röthäuschen, Bett-  
wanzen, Fliegen, Ameisen, Maulwürfe.  
15c.

Henry Walker wurde heute Mor-  
gen unter der Anklage der Hehlerei dem  
Richter Heller vorgeführt. Er behauptet  
unzulässig zu sein, und wurde gegen  
\$1,000 Bürgschaft vorläufig entlassen.

Die Versammlung für geistiges  
Turnen wird nicht am nächsten Sonntag  
sondern erst am Sonntag über acht Ta-  
gen stattfinden, da am nächsten Sonntag  
Abend Freidenkerversammlung ist.

Black Enamel wird benötigt um  
"Wandtäfel & Grates" wie neu herzustel-  
len. Zu haben bei Jacob Voegtle, 101  
Ost Washington Straße.

**Ein neues Unternehmen.**

Widder & uns haben schon die Schwie-  
rigkeiten erledigt, freilich gebraucht der Auftrag  
zu bekommen. Es ist uns deshalb zu teuer  
zu nehmen zu hören, daß der Richter Herr  
Edward G. der Poststelle gehabt, und  
in seinem Befehl einen Appell zum  
Kassebord nein in einem Raum zu haben für  
die Kasse aufzulegen. Ich hat, der Richter  
bloß den besten Rat und bemüht, mehr  
als einen Trocken Wasser, noch Stärke noch  
Fader, um das Gewicht zu vergrößern.  
Drei Vagabunden erhielten Beschäfti-  
gung in der Stoneyard.

Dennis Walen und Patrick Hines, zwei  
junge Bürschchen, welche Tabak aus  
Frachtwagen stahlen, werden morgen ihr  
ferneres Schicksal eröffnet bekommen.  
Sie wurden vom Mayor an das Cri-  
minalgericht verwiesen und Richter Heller  
verwies sie auf Wunsch der betreffenden  
Eltern an die Belehrungsanstalt. Einer  
der Knaben weinte bitterlich, aber sein  
Vater, ein starker robuster Mann, ließ  
sich nicht erweichen. Der Richter selbst  
wurde davon gerührt, aber er sagt selbst,  
dass er überzeugt sei, die Anfalt sei ein  
besserer Aufenthaltsort für die kleinen,  
als das Haus der Eltern, welche absolut  
nicht fähig sind, Kinder zu erziehen.

Die Evansville Papierfach-Fabrik  
ließ sich informieren.

Der Briefträger Frank Wulff  
stand gestern in dem Briefkasten an der  
Ecke der Süd und West Straße eine sehr  
lange Eidecke, die entweder ein sehr  
boshafter oder ein sehr übermütiger  
Mensch dort untergebracht haben muß.

Herr Fritz Schütz, der freisinnige  
Redner wird Anfang November wiederholen  
dass er überzeugt sei, die Anfalt sei ein  
besserer Aufenthaltsort für die kleinen,  
als das Haus der Eltern, welche absolut  
nicht fähig sind, Kinder zu erziehen.

Willst Du wissen was Deiner  
Wohnung fehlt, so frage nur bei Herrn  
Carl Möller an. Derselbe wird Deinen  
Zimmern ein neues, hübsches Gewand  
anlegen, so daß es Dich und Andere er-  
scheint.

Wm. Parks wurde gestern Abend  
in betrunkenem Zustande im Stations-  
haus abgeliefert. In seinem Dusel  
schlenderte er auf einem Eisenbahngeleise  
umher, und hatte es nur einem glücklichen  
Zusatz zu verdanken, daß er nicht über-  
fahren wurde.

In der 8. Ward wurde gestern  
Abend ein demokratischer Club mit fol-  
genden Beamten organisiert: Wm. D.  
Lewis, Präsident; Ad. Frey, Vice-Prä-  
sident; Dr. Bell, Sekretär; Joe Grin-  
steiner, assist. Sekretär; Joe Niemeyer,  
Schärmischer.

Berichtigung. In unserem gest-  
rigen Artikel: "Richter Heller" muß es  
natürlich heißen: Im Januar 1879 sah  
die Legislatur 3 Monate lang im Cri-  
minalgerichtszimmer. Ebenso heißt einer  
der angeführten Staatsanwälte in ich  
Bekanntlich haben die berühmten  
Musikanten Damtoich und Th. Thomas ihre  
Städte zusammen geworfen um diesen  
Winter eine Anzahl Konzerte in den größ-  
ten Städten des Westens zu veranstalten.  
Hier wird das Orchester am 23. November  
aufzutreten und zwar in English Opern-  
haus.

Berichtigung. In unserem gestrigen  
Artikel: "Richter Heller" muß es  
natürlich heißen: Im Januar 1879 sah  
die Legislatur 3 Monate lang im Cri-  
minalgerichtszimmer. Ebenso heißt einer  
der angeführten Staatsanwälte in ich  
Bekanntlich haben die berühmten  
Musikanten Damtoich und Th. Thomas ihre  
Städte zusammen geworfen um diesen  
Winter eine Anzahl Konzerte in den größ-  
ten Städten des Westens zu veranstalten.  
Hier wird das Orchester am 23. November  
aufzutreten und zwar in English Opern-  
haus.

Bekanntlich haben die berühmten  
Musikanten Damtoich und Th. Thomas ihre  
Städte zusammen geworfen um diesen  
Winter eine Anzahl Konzerte in den größ-  
ten Städten des Westens zu veranstalten.  
Hier wird das Orchester am 23. November  
aufzutreten und zwar in English Opern-  
haus.

Bekanntlich haben die berühmten  
Musikanten Damtoich und Th. Thomas ihre  
Städte zusammen geworfen um diesen  
Winter eine Anzahl Konzerte in den größ-  
ten Städten des Westens zu veranstalten.  
Hier wird das Orchester am 23. November  
aufzutreten und zwar in English Opern-  
haus.

Bekanntlich haben die berühmten  
Musikanten Damtoich und Th. Thomas ihre  
Städte zusammen geworfen um diesen  
Winter eine Anzahl Konzerte in den größ-  
ten Städten des Westens zu veranstalten.  
Hier wird das Orchester am 23. November  
aufzutreten und zwar in English Opern-  
haus.

Bekanntlich haben die berühmten  
Musikanten Damtoich und Th. Thomas ihre  
Städte zusammen geworfen um diesen  
Winter eine Anzahl Konzerte in den größ-  
ten Städten des Westens zu veranstalten.  
Hier wird das Orchester am 23. November  
aufzutreten und zwar in English Opern-  
haus.

Bekanntlich haben die berühmten  
Musikanten Damtoich und Th. Thomas ihre  
Städte zusammen geworfen um diesen  
Winter eine Anzahl Konzerte in den größ-  
ten Städten des Westens zu veranstalten.  
Hier wird das Orchester am 23. November  
aufzutreten und zwar in English Opern-  
haus.

Bekanntlich haben die berühmten  
Musikanten Damtoich und Th. Thomas ihre  
Städte zusammen geworfen um diesen  
Winter eine Anzahl Konzerte in den größ-  
ten Städten des Westens zu veranstalten.  
Hier wird das Orchester am 23. November  
aufzutreten und zwar in English Opern-  
haus.

Bekanntlich haben die berühmten  
Musikanten Damtoich und Th. Thomas ihre  
Städte zusammen geworfen um diesen  
Winter eine Anzahl Konzerte in den größ-  
ten Städten des Westens zu veranstalten.  
Hier wird das Orchester am 23. November  
aufzutreten und zwar in English Opern-  
haus.

Bekanntlich haben die berühmten  
Musikanten Damtoich und Th. Thomas ihre  
Städte zusammen geworfen um diesen  
Winter eine Anzahl Konzerte in den größ-  
ten Städten des Westens zu veranstalten.  
Hier wird das Orchester am 23. November  
aufzutreten und zwar in English Opern-  
haus.

Bekanntlich haben die berühmten  
Musikanten Damtoich und Th. Thomas ihre  
Städte zusammen geworfen um diesen  
Winter eine Anzahl Konzerte in den größ-  
ten Städten des Westens zu veranstalten.  
Hier wird das Orchester am 23. November  
aufzutreten und zwar in English Opern-  
haus.

Bekanntlich haben die berühmten  
Musikanten Damtoich und Th. Thomas ihre  
Städte zusammen geworfen um diesen  
Winter eine Anzahl Konzerte in den größ-  
ten Städten des Westens zu veranstalten.  
Hier wird das Orchester am 23. November  
aufzutreten und zwar in English Opern-  
haus.